



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Oberland

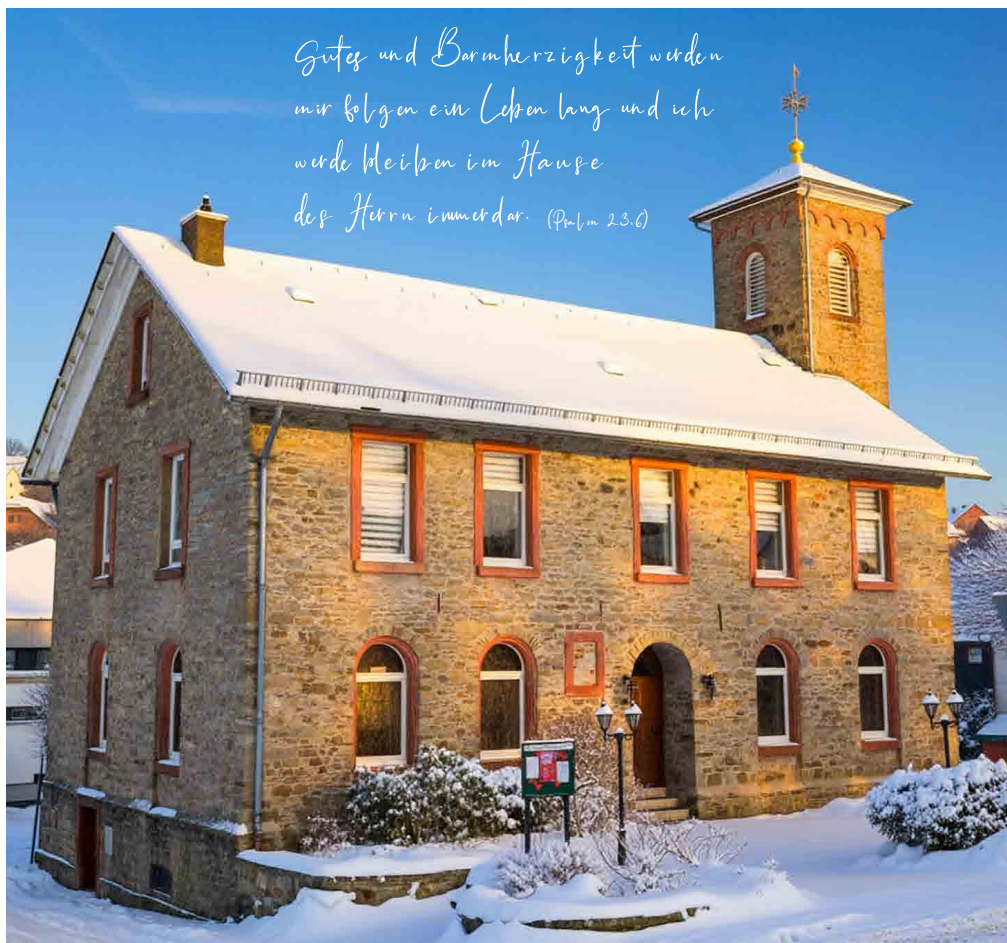
Ortskirchengemeinde Lixfeld-Frechenhausen

Nr. 02 • Februar | März 2026
50. Jahrgang



Gemeindebrief

*Gutes und Barmherzigkeit werden
mir folgen ein Leben lang und ich
werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar. (Psalm 23.6)*



Inhalt

Vorwort	3
Gruppenankündigungen	5-11
Veranstaltungen	12-20
Fachwerkkirchen aus der Region	22-23
Gottesdienste im Oberland	24-25
Kinder- und Jugendarbeit Oberland	26
Aus unserer Kirchengemeinde	28-37
Kinderseite	38
Pinwand	39
Geburtstage	40-41
Freud und Leid	42-44
Einladung zum Gottesdienst	45-46
Ressorts und Zuständigkeiten	47
Kontakte	48



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:

Herausgeber: Evang.-luth. Kirchengemeinde
Lixfeld-Frechenhausen
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Foto: Hilbricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
dass der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



Freut euch mit euren Familien an allen guten Gaben, die der Herr euch geschenkt hat. Ladet zu eurem Fest auch die Leviten und Ausländer ein, die bei euch leben. (Dtn. 26,11)

Liebe Lixfelder, liebe Frechenhäuser,

wir leben in Zeiten, in denen die Nachrichten kaum zur Ruhe kommen. Krisen, Kriege, Terror und Gewalt prägen die Schlagzeilen. Viele Menschen dosieren bewusst den Nachrichtenkonsum, weil die ständige Konfrontation mit Negativem belastet und mutlos machen kann. Manche fragen sich sogar, ob all das ein Zeichen für das Ende der Welt sei.

Die Bibel nimmt diese Erfahrung ernst. Sie beschönigt die Wirklichkeit nicht. Und doch hält sie uns immer wieder dazu an, den Blick nicht allein auf das Dunkle zu richten. Sie erinnert daran, dass die Welt nicht nur aus Bedrohung besteht, sondern auch aus guten Gaben, aus Bewahrung, aus Hoffnung – und aus Gründen zur Dankbarkeit.

So heißt es im 5. Buch Mose:

„Freut euch mit euren Familien an allen guten Gaben, die der Herr euch geschenkt hat. Ladet zu eurem Fest auch die Leviten und Ausländer ein, die bei euch leben.“ (Dtn 26,11)

Im Hintergrund dieses Verses steht die große Befreiungsgeschichte Israels: die Rettung aus der Sklaverei in Ägypten, der Weg durch die Wüste und schließlich das Ankommen im verheißenen Land. Die Israeliten sollen nicht vergessen, dass ihr Leben, ihr Land und ihre Ernte keine Selbstverständlichkeit sind. Alles, was sie haben, ist Gabe Gottes. Darum gehört zur Dankbarkeit nicht nur das Erinnern, sondern auch die Freude – und zwar eine Freude, die geteilt wird. Bemerkenswert ist dabei: Diese Freude ist keine private Angelegenheit. Sie schließt ausdrücklich die Leviten und die Ausländer ein, also diejenigen, die keinen eigenen Besitz haben und auf

die Gemeinschaft angewiesen sind. Wo Gott schenkt, da soll Gemeinschaft entstehen. Wo Gott beschenkt, da soll niemand ausgeschlossen bleiben. Freude wird hier zu einer gelebten Form des Glaubens.

Gerade in unruhigen Zeiten ist diese biblische Perspektive wichtig. Freude bedeutet nicht, Probleme zu verdrängen oder Leid kleinzureden. Sie ist vielmehr Ausdruck des Vertrauens, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig bleibt und dass er sein Volk nicht loslässt. Die Erinnerung an Gottes Handeln in der Vergangenheit stärkt die Hoffnung für die Gegenwart.

Auch wir als Gemeinde haben allen Grund, froh und dankbar zu sein. Unsere Kirchensanierung ist abgeschlossen, die Orgel wird gerade eingebaut. Als Evangelische Gesamtkirchengemeinde Oberland machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Dieser Weg bringt Veränderungen mit sich, Mühen und Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir die Freude nicht verlieren und hoffnungsvolle Menschen bleiben, die mit Gottes Hilfe und seinem Beistand rechnen.

Ich glaube fest: Gott nimmt uns nicht alles Schwere ab. Aber er geht mit uns. Er begleitet uns auf unserem Weg. Und aus dieser Gewissheit heraus dürfen wir dankbar sein für das Gute, das uns geschenkt ist – und diese Dankbarkeit miteinander teilen.

Es grüßt Sie und Euch herzlich,
Ihr/Euer Pfarrer Carsten Simon



Foto: Hillbricht

Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brot-dose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgesehen, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindegliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:

Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,

Heidrun Schneider (Tel. 8585) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besuchsdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.



Bibelstunde

Die Bibelstunde findet mittwochs um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Bibelstunde

Mittwoch, den 11. März Herr Lee Ndeiy, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 18. März Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 25. März Herr W. Achenbach, Ref. vom CVJM

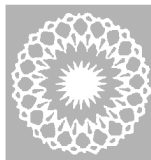
Mittwoch, den 31. März fällt aus

Mittwoch, den 08. April Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 15. April Herr Pfarrer Simon

Frauenmissionsgebetskreis

Wir treffen uns an jedem 1. Mittwoch im Monat - in geraden Monaten im Martin-Luther-Haus und in ungeraden Monaten in der FeG in Lixfeld. 15.00 Uhr.



04.02.2026	Martin-Luther-Haus
04.03.2026	FeG
01.04.2026	Martin-Luther-Haus

Kirchenchor

Lixfeld:

Montags um **19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus



Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Bernd Giersbach, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Muttis und Kinder,

wir treffen uns 14-tägig montags nachmittags um 16.00 Uhr im Martin Luther Haus in Lixfeld. Bei gutem Wetter gerne auch draußen.



Nächste Treffen sind: 02. Februar 2026; 16. Februar;
 02. März; 16. März; 13. April

Setzt euch bitte mit Nicole Krebs 01704862672 in Verbindung, damit ihr in die WhatsApp Gruppe aufgenommen werden könnt.

Liebe Muttis, bei der Krabbelgruppe werden noch Helferinnen gesucht. Wenn ihr Interesse daran habt, Nicole zu unterstützen, setzt euch bitte mir in Verbindung. Es wäre schön, wenn noch jemand helfen könnte.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintrittsalter herzlich willkommen.



Treffpunkt 60+

Die VHS des Landkreises Marburg-Biedenkopf und die Gemeindeverwaltung Angelburg laden alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir bei Kaffee und Kuchen interessante Nachmittage verbringen.

10.02.2026
Dorfgemein-
schaftshaus
Frechenhausen

Das Kreuz mit dem Kreuz – Moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerzen

Volkskrankheit Rückenschmerz: Fast jeder kennt das Gefühl, wenn der Rücken verspannt ist und schmerzt. Doch was tun, wenn Medikamente und Physiotherapie nicht mehr helfen? Es gibt kaum eine andere Operation, die für Patienten mit so vielen Ängsten verbunden ist wie eine Operation am Rücken. Wann ist sie notwendig, wann vermeidbar? Ist eine OP die beste Lösung oder am Ende nur die letzte Möglichkeit?
Referent: Dr. med. Martin Bäumlein

10.03.2026
Bürgerhaus,
Gönnern

Osteoporose – eine tödliche Krankheit

Durch den Alterungsprozess nehmen die Festigkeit und Dichte der Knochen kontinuierlich ab. Ein frühzeitiger Osteoporose-Test ermöglicht eine Früherkennung. Dadurch können rechtzeitig Therapien eingeleitet werden, um die Gesundheit und Stabilität der Knochen möglichst lange zu erhalten. Der Leiter des Schwerpunktes für Gynäkologie, Endokrinologie, Reproduktionsmedizin und Osteologie des Reproduktionsmedizinischen Kompetenzzentrums am UKGM spricht über Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.
Referent: Prof. (apl.) Dr. Volker Ziller

Mädchenjungschar

Die Mädchenjungschar lädt alle Mädels ab der 1. Klasse herzlich ein.
Ein kunterbuntes Programm erwartet euch!
Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei... Unser Motto lautet:
Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!



Treffpunkt: jeden Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr im MLH

Mitarbeiterinnen: Iris Hoffmann, Lena Reeh, Stephanie Spies, Brigitta Weber, Laura Seibel, Alina Hoffmann, Jolina Spies und Flora Happel

13.02.	Playtime
20.02.	Kreativwerkstatt
27.02.	fällt aus
28.02.	Fackelwanderung (Infos folgen)
06.03.	Outdoor

In den Osterferien findet keine Mädchenjungschar statt.

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhören-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde in geraden Monaten dienstags in Oberhören und in ungeraden Monaten freitags im MLH in Lixfeld, jeweils um 19.30 Uhr.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 8 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!



Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle

Mitarbeiter: Markus Moos und Mika Graf

In den Osterferien findet kein Sportkreis statt.

Teenkreis



Treffpunkt: zweiwöchentlich donnerstags
in geraden Kalenderwochen,
19.30 - 21.00 Uhr im MLH

Mitarbeiter: Ole-Johann Graf, Laura Seibel & Jonas Seibel

Der CVJM – Teenkreis...

...ist ein Angebot für Jugendliche im Alter von **13 bis 17 Jahren**. Treffpunkt ist der Jugendraum im Martin-Luther-Haus. Bei den zweiwöchentlichen Treffen soll Raum für Gespräche, Spiel und Spaß, aber auch für Gottes Wort sein. Inhaltlich soll es um **Themen rund um Leben und Glauben von jungen Menschen** gehen. In regelmäßigen Abständen wird es auch Teenkreis-Events wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge geben. Diese finden dann an Wochenenden statt, damit auch genügend Zeit da ist.

Bist du neugierig geworden? Dann schau einfach mal vorbei.

In den Osterferien findet kein Teenkreis statt.



JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag und Freitag von 18:00 - 21:00 Uhr
Wo? Im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld

Zwei Mal die Woche haben wir unser Jugendcafé für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet. Hier spielen wir eure Musik und ihr bekommt dabei leckeres Essen und Getränke serviert. Trefft euch mit euren Freunden beim Tischkicker oder zum Tischtennis spielen. Tobt euch gerne beim Speedminton aus oder chillt bei einer Runde Playstation. Steven Krötz als pädagogische Fachkraft und das Mitarbeiterteam sind für euch da! Wir freuen uns über deinen Besuch!

Kontakt gerne per Email an info@jona-angelburg.de oder
über www.jona-angelburg.de

Termine

- 15.03. **Festgottesdienst** zur Fertigstellung der Kirchensanierung u.
Einweihung der neuen Orgel, 10.30 Uhr, Kirche Lixfeld
- 21.03. **Jahreshauptversammlung**, 19.00 Uhr, MLH Lixfeld

**CVJM****Lixfeld
Frechenhausen**

CVJM- TEENKREIS

donnerstags in geraden Wochen



19.30 Uhr - 21 Uhr
Martin-Luther-Haus

Altersgruppe: 13-17 Jahre



✓ Andachten ✓ Gespräche
✓ Chillen ✓ Spiele ✨ Spiele
+ Spaß und Gemeinschaft



Festgottesdienst

zum Abschluss der Kirchensanierung
und zur feierlichen Indienstnahme
der neuen Kirchenorgel
in der Ev.-lutherischen Pfarrkirche zu Lixfeld
im Anschluss Sektempfang im Martin-Luther-Haus



SONNTAG, LÄTARE
15. MÄRZ 2026 10.30 UHR

EV.-LUTH. PFARRKIRCHE LIXFELD
EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE OBERLAND

MUSIKALISCHE GESTALTUNG:
KIRCHENCHOR UNTER DER LEITUNG VON RUTH SCHNEIDER



OBER
LAND
im Dekanat BIG



Christuskirche Gönnern

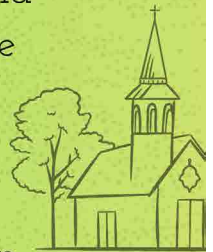
SONNTAG, 22. MÄRZ 2026

10:30 UHR

„WIR“ gemeinsam und Einzigartig

Das Team Godi Mitten im Leben und
das Team der Ev. Kindertagesstätte
Gönnern

Im Anschluss laden wir alle zum
Verweilen, bei einem Stehkafee ein.



Alle sind
Herzlich Willkommen!

Ev. Gesamtkirchengemeinde Oberland



**OBER
LAND**

im Dekanat BiG

ABENDGEBET IN DER KIRCHE

MIT GEFÜHL!

SIEBEN WOCHEN OHNE HÄRTE

FASTENAKTION 2026



IMMER MITTWOCHS IN DER PASSIONSZEIT
VOM 18.02. (ASCHERMITTWOCH)
BIS ZUM 25.03.



JEWEILS 19:00 UHR



KIRCHE OBEREISENHAUSEN

INFOS

Seit vielen Jahren lädt die evangelische Kirche dazu ein, die Passionszeit ganz bewusst zu erleben. Sie können im Handel zusätzlich zu den Andachten Kalender zu dieser besonderen Zeit erwerben. Auch eine begleitende App ist verfügbar.

WEITERE INFOS UNTER:
www.7wochenohne.evangelisch.de

7 WOCHEN
OHNE



7 Wochen ohne

...immer Donnerstags
um 19 Uhr
in der Passionszeit

Abendgebet in der Kirche Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte



Wir starten am Donnerstag nach
Aschermittwoch, 19. Februar 2026
und dann immer **Donnerstags**
in der Passionszeit

26.02.; 05.03.; 12.03.;
19.03. und 26.03. 2026

in der Ev. Kirche Bottenhorn
oder im Anschluss digital.



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Oberland

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender



Foto: Albrecht Ebertshäuser, Illustration: Freepik.com/vector_corp

Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Weltgebetstag 2026

Kommt! Bringt eure Last!



Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen kommt 2026 von der Westküste Afrikas: Nigeria - Land der Gegensätze.

Zwischen Reichtum und Armut, zwischen Tradition und Aufbruch, zwischen Gewaltspirale und Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Die Menschen im bevölkerungsreichsten Land Afrikas sehen sich mit existentiellen Bedrohungen konfrontiert. Wie sie diese Last tragen und was ihnen Hoffnung gibt, teilen die Frauen, die die Liturgie für den Weltgebetstag zusammengestellt haben. Sie laden uns ein, in ihren Alltag einzutauchen und von ihnen und ihren Erfahrungen zu lernen. Ihre Geschichten und Artikel zeigen: Nigeria ist auch ein Land der starken Frauen, die Veränderungen anstoßen und mutig neue Wege gehen. Der Weltgebetstag der Frauen im März 2026 lädt ein, sich im Glauben mit ihnen zu verbinden und ihre Gebetsanliegen rund um den Erdball vor Gott zu bringen.

Wir vom Vorbereitungsteam, laden euch herzlich ein, am Freitag, den 6. März um 19.00 im Martin-Luther-Haus dabei zu sein. Auch Männer sind hierzu herzlich willkommen. Im Anschluss bieten wir bei einem kleinen Imbiss noch Zeit für Gespräche an.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bei Regina Theis melden. (Tel.06464/5325)

Das Vorbereitungsteam trifft sich am Montag 23.02. und Mittwoch 04.03. um 16.00 im Martin-Luther Haus.

Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Frühjahrssammlung der Diakonie **„Gemeinsam Wege finden“**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,
wer mit wachen Augen durchs Leben geht,
sieht immer auch Menschen, die benachteiligt
oder ausgegrenzt sind. Viele sind in der
Öffentlichkeit nicht sichtbar. Alle diese Menschen
brauchen eine Zukunft. Wir wollen mit ihnen

gemeinsam Wege finden.

In den Beratungsstellen des Diakonischen Werks finden sie ein offenes Ohr und erhalten Hilfestellungen. Leitender Gedanke dabei ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ratsuchende sollen befähigt werden, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen und am Leben der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Diakonie kann nur das weitergeben, was ihr mitgegeben wird. Wir gewährleisten eine professionelle Ausbildung unserer Mitarbeitenden für spezielle Problemlagen. Dafür benötigen jedoch eine auskömmliche finanzielle Ausstattung. Die finanziellen Mittel, die Staat und Kirche für soziale Aufgaben bereitstellen, reichen für viele wichtige Bereiche nicht aus. Hierfür bitten wir um Ihre Spenden. Vielen Dank!

Carsten Simon
Gemeindepfarrer

Harald Spreda
Geschäftsführer im Diakonischen Werk
Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto oder Online-Überweisung:
VR Bank Lahn-Dill eG
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00
BIC: GENODE51BIK
Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung





Das Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach lädt alle interessierten Frauen zu einem Pilgerweg am Vormittag ein.

Wann? Samstag, den 25. April 2026
Wo? Oberland-Hörlenpanoramaweg
Start: 9.30 Uhr an der Kirche in Oberhörlen
Pfarrweg 1, 35239 Steffenberg-Oberhörlen
Ankunft: gegen 15.00 Uhr

Der ca. 8-9 km lange Pilgerweg führt von Oberhörlen auf dem Hörlepanoramaweg Richtung Gönnern und dann weiter nach Niederhörlen und über den Jakobsweg zurück nach Oberhörlen.

Auf dem Weg gibt es Pausen mit meditativen Impulsen.

Für Verpflegung und Getränke sorgt jede Teilnehmerin selbst.

Anmeldung bis Dienstag, 21. April bei:

Uschi Kreutz, Tel.: (06461) 88612 - Mail: chrikreu@gmx.de
oder

Beate Ronzheimer, Tel.: (06468) 912940 – Mail: br.ronzheimer@t-online.de

Veranstalter: Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach



Bürgerverein Angelburg – Merrenee nit elee

Termine im Februar und März 2026



3. Februar 17.00 Uhr, Assmanns Mühle
Start kostenlose Basisschulung im Zeitraum
vom 03.02 bis 18.02.



17. Februar 11.00 Uhr, DGH Frechenhausen
Mittagstisch gemeinsam – essen – genießen

23. Februar 14.00 Uhr, GZ Lixfeld
Spielenachmittag

17. März 11.00 Uhr, GZ Lixfeld
Mittagstisch gemeinsam – essen – genießen

23. März 14.00 Uhr, BGH Gönnern
Spielenachmittag

25. März 16.00 Uhr, Assmanns Mühle
Themenabend „Wohnen und leben im
Alter“, Referentin: Nicola Konnerth



Mehr zum Bürgerverein: www.buergerverein-angelburg.de
Koordinatorin Simone Wernicke: 0160 98 22 51 58 oder
hilfe@buergerverein-angelburg.de

Am 30. Mai 1976 wurde der Geburtsjahrgang 1960/61 von Pfarrer Wippermann konfirmiert. Der Jahrgang wird am 29. März 2026 zur „Goldenen Konfirmation“ in der ev. luth. Kirche in Lixfeld eingeseget.



1. Reihe von links:
Kerstin Federmann, Gabi Teutsch, Heike Teutsch, Susanne Ruber, Sabine Schneider,
Manuela Blank, Daniela Mai
2. Reihe: Marita Meißner, Angelika Dietz, Jutta Acker, Christiane Kryzianowski,
Sabine Jakobi
3. Reihe: Gabriele Fey, Bärbel Schikora, Christiane Graf, Doris Falz
4. Reihe: Heike Interthal, Rita Graf, Petra Schneider, Sonja Becker
5. Reihe: Frank Wege, Holger Mai, Gerhard Müller, Siegfried Kunze
6. Reihe: Udo Komarek, Jürgen Wagner, Jürgen Palm
7. Reihe: Norbert Rehner, Michael Valentin, Norbert Müller
8. Reihe: Lothar Ortmüller, Thomas Künkel, Michael Unterderweide

Fachwerkkirche Steffenberg Hommertshausenj

Nachdem durch einen Unfall im November 2019 die kleine Fachwerkkirche in Hommertshausen sehr stark beschädigt war und die Gemeinde jahrelang mit den Versicherungen über die Instandsetzung gerungen hat, war es kurz vor Weihnachten endlich soweit. Die lange Wartezeit ging zu Ende, und die Einrüstung konnte nach der Sanierung entfernt werden. Jetzt erstrahlt das Kirchlein wieder in neuem Glanz.

Die Kapelle wurde bereits im 17. Jahrhundert erbaut. Nach internen Unterlagen der Kirchengemeinde fand der letzte Gottesdienst um die Jahre 1919/20 statt. Danach fiel die Kirche in einen „Dornröschenschlaf“.

Im Rahmen des Ausbaus der Dorfstraße in den fünfziger Jahren wurde sie um wenige Meter verschoben. Mitte der Siebzigerjahre bis ins zweite Jahrzehnt der Zweitausenderjahre haben sich Bürger zusammen gefunden und die Kirche immer wieder renoviert. Selbst im Jahre 2018 waren wieder Sanierungsarbeiten an der Fassade und dem Dach geplant aber dann kam es zu dem Unfall.



Fachwerkkirche in Steinperf, innen

In der vorletzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben wir Bilder der Fachwerkkirche in Steinperf gezeigt. Heute selbsterklärende Bilder von innen.



Text und Bilder: Ernst-Ludwig Wagner





UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER

	Bottenhorn (Dernbach)	Gönnern	Lixfeld (Frech)
08.02.26 Sexagesimae	09:00 BOT Pfr. Föste	---	10:30 L Pfr'in Pe
15.02.26 Estomihi	---	18.00 GemPäd. Althaus & Team „EjuBIG-JuGo trifft Update“	---
18./19.02.26 Aschermittwoch bzw. Do nach Aschermittwoch	Do., 19:00 Beginn „7 Wochen ohne“ Abendgebete jeden Do. der Passionszeit	---	---
22.02.26 Invokavit	09:00 BOT Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 Pfr'in Simon	10:30 L <i>Abendmahl</i>
01.03.26 Reminiscere	10:30 BOT Pfr'in Simon	09:00 Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	09:00 F Pfr. Sim
Fr., 06.03.26 Weltgebetstag	19:00 BOT <i>mit Gitarrenkreis</i>	---	19:00 L <i>mit FeG</i>
08.03.26 Okuli	---	10:30 Lektor Hüttermann	10:30 F <i>Taufe</i>
15.03.26 Lätare	<i>Einladung</i>	<i>nach Lixfeld</i>	10:30 L Festliche der neu
22.03.26 Judika	09:00 DER Pfr'in Simon	10:30 Pfr'in Simon <i>„Mitten im Leben“ mit Kindergarten</i>	---
29.03.26 Palmsonntag	10:30 BOT Pfr'in Simon <i>Familien- gottesdienst m. Taufe</i>	09:00 Pfr. Föste	10:30 L <i>Goldene</i>
02.04.26 Gründonnerstag	19:00 BOT Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	19:00 <i>Tisch-Abm.</i> Einl. nach OEH	19:30 F

GESAMTKIRCHENGEMEINDE OBERLAND

ixfeld enhausen) 	Obereisenhausen 	Oberhörten (Niederhörten)  	Roth 
IX erlt	09:00 Pfr'in Perlt <i>Abendmahl</i>	10:30 OH Pfr. Föste <i>Familien-Godi, Taufe</i>	---
	10:30 Pfr'in Perlt	---	09:00 Pfr'in Perlt
	Mi., 19:00 Beginn „7 Wochen ohne“ Abendgebete jeden Mi. der Passionszeit	---	---
IX Pfr. Simon <i>mahl</i>	09:00 Pfr'in Perlt	10:30 NH Pfr'in Perlt	09:00 Pfr. Simon
RE on	10:30 Pfr. Simon	09:00 OH Pfr. Föste <i>Abendmahl</i> 18:00 Lobpreis GemH	10:30 Pfr. Föste <i>Abendmahl</i>
IX g	---	19:00 OH Gemeindehs. <i>anschließend Imbiss</i>	---
RE Pfr. Föste	09:00 Lektor Hüttermann	---	09:00 Pfr. Föste
IX Pfr. Simon <u>Einweihung</u> <u>den Orgel</u>	<i>für alle im</i>	<i>ganzen</i>	<i>Oberland!</i>
	10:30 Pfr'in Perlt <i>Tauferinnerung</i>	09:00 NH Pfr. Simon	10:30 Pfr. Simon
IX Pfr. Simon <i>Konfirmation</i>	10:30 Pfr'in Perlt <i>Jubelkonfirmation</i> <i>Abendmahl</i>	10:30 OH Pfr. Föste	---
RE Pfr. Simon	19:00 Pfr'in Perlt <i>Tischabendmahl</i>	---	18:00 Pfr. Simon

Kinder- und Jugendarbeit im Oberland

Herzliche Einladung zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit im Oberland!



Kindergottesdienst

Obereisenhausen, Sonntags 10.30 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Sabine Hartzer 06464-5974

Gönnern, Sonntags 10.30 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Rebekka Schäfer 0171-1412742, Silke Keitel 0151-25683872

Oberhörlen, Sonntags, 10.30 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Gemeindebüro 06464-238

Frechenhausen, Sonntags 10.15 Uhr, 1. Sonntag im Monat

Kontakt: Markus Moos 0177-2509339

Lixfeld, Sonntags 10.15 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Danielle Schwarz-Schneider 0151-70113765



Jungschar (4) 7- (10) 12 Jahre

Gönnern, Montags 17.00-18.30 Uhr, in ungeraden Wochen

Kontakt: Janina Schneider 0177-6690683

Oberhörlen, Mädchenjungschar, Freitag, 17.00 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Gemeindebüro 06464-238

Oberhörlen, Jungenjungschar, Freitag, 16.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Gemeindebüro 06464-238

Roth, Dienstags, 17.00-18.30 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Svenja Flach 06464-9187727

Lixfeld, Mädchenjungschar, Freitags, 17.00-18.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Iris Hoffmann 0175-6664833, Laura Seibel 0170-1442703

Bauwagenjungschar, wechselnde Orte und Zeiten, 1 mal im Monat

Kontakt: Gemeindepädagogin Claudia Althaus 0151-211962626



Teenkreis / Jugendkreis ab 13 Jahre

Treff.Punkt Bauwagen, wechselnde Orte und Zeiten, 1 mal im Monat

Kontakt: Gemeindepädagogin Claudia Althaus 0151-211962626

Oberhörlen, PrayBih, Montags, 19.30 Uhr, 14-tägig

Kontakt: Gemeindebüro 06464-238



Lixfeld Frechenhausen- CVJM Sportkreis, ab 8 Jahre, Freitags 18.00-19.30 Uhr

Kontakt: Markus Moos 0177-2509339

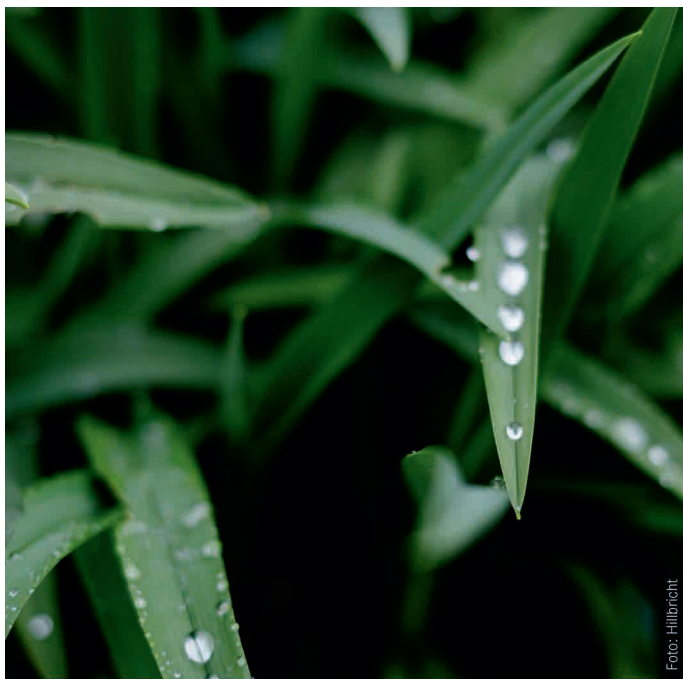


Foto: Hillbricht

Da weinte
Jesus.

Johannes 11,35

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Marta eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war.

Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS

Kirkensanierung in Lixfeld erfolgreich abgeschlossen – ein kleiner Rückblick auf die vergangene Bauzeit

Nach über 2 Jahren Planung und Bauzeit sind die Arbeiten am Kirchturm und am Kirchendach der Lixfelder Pfarrkirche nun abgeschlossen. Das Bauprojekt war ein Projekt der Superlative – in jeder Hinsicht.

Viele haben an diesem Projekt mitgearbeitet: Handwerker, Sachverständige, die Gutachten geschrieben haben, Architekten, das Architekturbüro Sonntag & Partner aus Siegen, unsere Regionalarchitektin Ines Vetter, Dombaumeister Gunther Rohrberg, Vereine wie der NABU Lixfeld, unsere Küster, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalverwaltung,

die vielen Spenderinnen und Spender, die mit ihrer Spende erst Großartiges ermöglicht haben, der Kirchenvorstand und noch viele, viele mehr – alle lassen sich hier gar nicht aufzählen und die Gefahr, jemanden zu vergessen, ist einfach zu groß.

Es waren einfach sehr, sehr viele Menschen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, sich engagiert haben, Zeit und Geld investiert haben – und noch viele mehr, die mit ihrem Gebet die Arbeiten an unserer Kirche begleitet haben. Alles verlief nach Plan und es ist auch kein Unfall passiert, was bei so großen Bauprojekten auch passieren hätte können.

Alle haben dazu beigetragen, dass die Kirche wieder erstrahlt und die nachfolgenden Generationen Gottesdienste hier feiern können wie in den vergangenen Jahrhunderten auch.

Als (ehemaliger) Kirchenvorstand erfüllt es uns mit Stolz, dass wir dieses Projekt in schwierigen Zeiten noch verwirklichen und zum Abschluss bringen konnten.

Nicht nur die Anzahl und Leistung der Handwerker war schwindelerregend hoch und bemerkenswert, sondern auch die Baukosten:

1,3 Millionen € an Baukosten für beide Bauabschnitte, Kirchturm und Kirchendach – ohne eigene Rücklagen und ohne die Mittel aus der Kirchensteuer wäre es nicht möglich gewesen, überhaupt zu beginnen – das war der Grundstock und die Voraussetzung, dass wir mit den Arbeiten starten konnten.

Besonders hervorzuheben und zu danken ist aber den vielen Spenderinnen und Spendern aus unseren Dörfern und darüber hinaus, die kontinuierlich gespendet haben und mit zum Erfolg beigetragen haben. Schieferpatenschaften beispielsweise wurden von 100 Personen/Vereinen für 453 Schieferplatten übernommen. Insgesamt sind über 41.000€ an

Spenden für die Sanierung der Kirche und die Orgel zusammengekommen, von der Stiftung KiBa kam noch ein Betrag von 15.000€ dazu.

Neben den erfreulichen Spenden, die eingegangen sind, müssen wir aber verschiedene Darlehensverpflichtungen tragen, die zum Teil unseren gesamtkirchlichen Haushalt im Oberland noch über Jahre belasten, und zwar über insgesamt 48.000€ für die Umstrukturierung des Martin-Luther-Hauses und die Verlegung des Gemeindebüros, für die Dach- und Fassadensanierung des Pfarrhauses, für die Finanzierung der Mehrkosten des Umbaus des Martin-Luther-Hauses und die neue Orgel. Des Weiteren sollen jährlich 5.849€ aus dem Haushalt für die sogenannte Substanzerhaltungsrücklage für die Gebäude zurückgelegt werden.

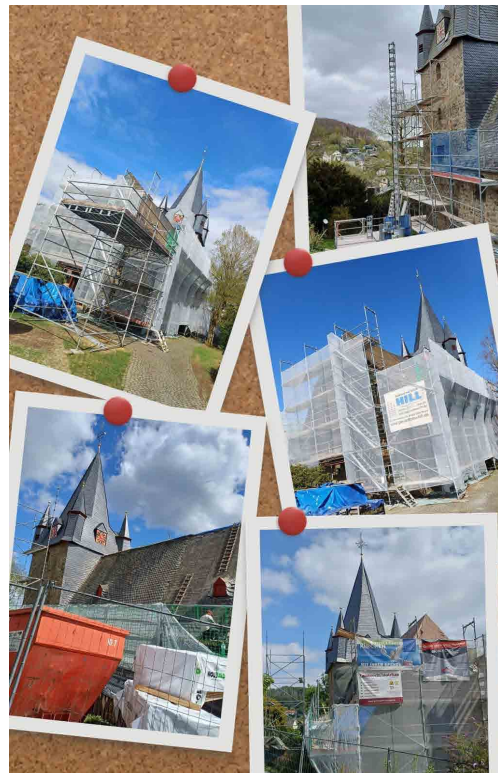
Auf weitere Spenden sind wir daher weiterhin dringend angewiesen! Über jede noch so kleine oder große Spende freuen wir uns sehr!

Wenn Sie etwas spenden möchten, ist es ganz wichtig, dass Sie den Verwendungszweck bei einer Überweisung genau benennen, beispielsweise „Lixfelder Orgel“ oder „Unterhalt „Martin-Luther-Haus Lixfeld“ damit Ihre Spende genau zugeordnet werden kann – auf der letzten Seite des Gemeindebriefes finden Sie dazu die neue Kontonummer der Ev. Gesamtkirchengemeinde Oberland.

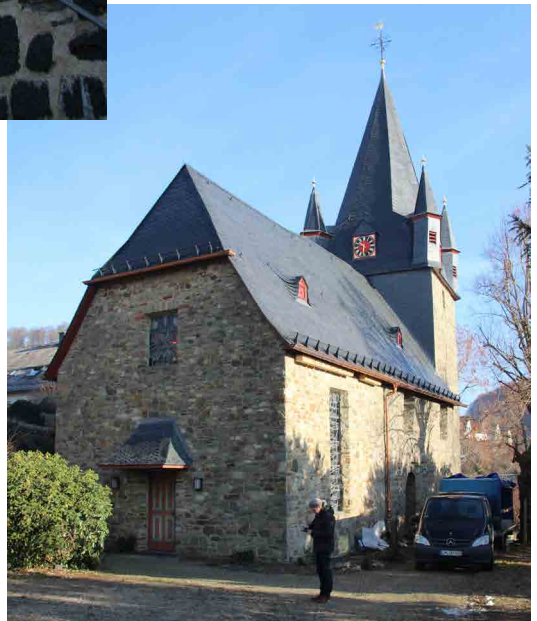
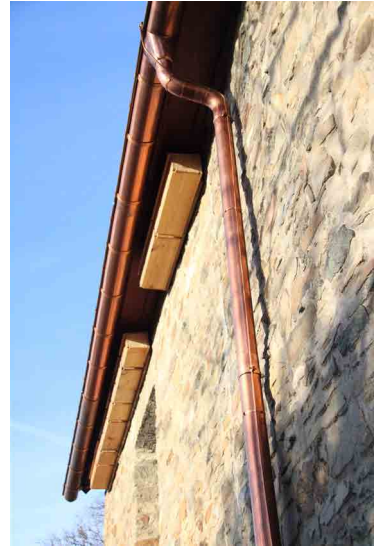
Von Herzen sagen wir allen Spenderinnen und Spendern DANKE und so freuen wir uns, dass wir am Sonntag, den 15. März 2026, am Sonntag Laetare – dem kleinen Osterfest in der Passionszeit – um 10.30 Uhr einen Festgottesdienst zur Einweihung der Kirche und der Indienststellung der Orgel feiern können, zu dem ALLE sehr herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss sind alle zu einem Sekt-Empfang ins Martin-Luther-Haus eingeladen.

Wir freuen uns, wenn viele kommen und mit uns diesen Festgottesdienst feiern!







Adventsfeier der Senioren

Zu einem gemütlichen Adventsnachmittag am Samstag vor dem ersten Advent hatten der Seniorenrat Angelburg, die evangelische Kirchengemeinde Lixfeld-Frechenhausen sowie die FeG Angelburg-Steffenberg ins Gemeindliche Zentrum Lixfeld eingeladen.

Der Vorsitzende des Seniorenrats hieß die Gäste, Herrn Bürgermeister Jörg Schwarz sowie Herrn Wolfgang Wagner ganz herzlich willkommen.

Leider konnten Pfarrer Simon krankheitsbedingt und Pastor Henss aus terminlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen.

Günter Sänger bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten und wünschte allen Gästen einen schönen Nachmittag.

Zu Beginn las Gabi Wolff das Grußwort des Pfarrers vor und Bürgermeister Jörg Schwarz begrüßte die Anwesenden mit einem Grußwort, das die Bedeutung der Gemeinschaft während der Adventszeit betonte.

Der weitere Nachmittag wurde von Mitgliedern des Vorstandes mit Gedichten und kleinen Geschichten gestaltet während Wolfgang Wagner am Klavier für eine adventliche Atmosphäre sorgte.

Zwischenzeitlich gab es Zeit für Gespräche und Unterhaltungen.

Zum Abschluss wünschte Günter Sänger allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Nachhauseweg.

Die Veranstalter danken auf diesem Weg noch einmal herzlich allen, die Kuchen gebacken haben und so für das leibliche Wohl gesorgt haben.





Orgelbauermeister Uwe Hardt (r.) und sein Mitarbeiter Stefan Braun haben die Orgel in Dänemark abgebaut und tragen die Einzelteile nun in die Lixfelder Kirche, wo sie diese in den nächsten Wochen wieder zusammenbauen werden. Foto: Sascha Valentini

Aus 1.000 Einzelteilen wird eine Orgel

Kirchen-Sanierung in Lixfeld mit neuem Dach und Turm bald abgeschlossen: Jetzt zieht Instrument aus Dänemark ein

Von Sascha Valentini

ANGELBURG-LIXFELD. Die fast zwei Jahre dauernde Sanierung der evangelischen Kirche Lixfeld befindet sich auf der Zielgeraden: In rund drei Wochen soll das Gotteshaus wieder vollumfänglich genutzt werden können – inklusive einer neuen Orgel, die gar nicht neu ist. „Tatsächlich wurde die ‚Marcussen‘-Orgel bereits 1941 gebaut und stand bislang in Dänemark“, erzählt Pfarrer Carsten Simon.

Doch auch trotz seines stolzen Alters von 85 Jahren war das Instrument für Lixfeld ein Glücksgriff. „Für unsere Orgel gab es nämlich schon 2011 ein Gutachten, dass sie in einem schlechten Zustand ist“, erzählt Simon. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis die Kirchengemeinde eine neue hätte anschaffen müssen.

Abbau in Dänemark dauert vier Tage

Umso größer war die Freude, als sie auf die gebrauchte Orgel in Dänemark aufmerksam wurde, die für 10.000 Euro verkauft werden sollte – „zumal diese in etwa dieselbe Größe hatte, wie unsere alte“, sagt Simon. Aufgrund ihres Standorts neben den Bankreihen auf der linken Seite der Empore sei das durchaus von Bedeutung, denn ein größeres Instrument würde dort keinen Platz finden.

Nachdem sie sich davon überzeugt hatten, dass die Orgel funktioniert, und den Kauf

besiegelt hatten, beauftragte die Kirchengemeinde mit Uwe Hardt einen Kirchenbauer damit, das Instrument an seinem jetzigen Stand ab- und in der Lixfelder Kirche wieder aufzubauen. „Das war durchaus ein kleines Abenteuer“, gibt Hardt zu.

„An manchen Stellen haben wir uns gefragt, was das für Menschen sein mussten, die das zusammengeschnaubt haben“ – so wenig Platz sei dort gewesen. Inklusive An- und Abreise waren er und sein Mitarbeiter Stefan Braun vier Tage lang mit dem Abbau der Orgel beschäftigt. Nun beginnt in Lixfeld der Wiederaufbau – und der hat es durchaus in sich, wie Hardt sagt.

Immerhin müssen rund 1.000 Einzelteile wieder zusammengesetzt werden – und das ohne eine Bauleitung. „Handys erleichtern uns heutzutage die Arbeit enorm“, sagt der Orgelbauer. Dank ihnen haben sie nämlich den Abbau mit zahlreichen Fotos dokumentiert, anhand derer sie nun nachvollziehen können, wo welche Teile hingehören und wie diese verbunden sind.

Dennoch werde es rund drei Wochen dauern, bis die Orgel komplett eingebaut ist und wieder genutzt werden kann. Die alte Orgel wurde übrigens nach Scheitern verkauft.

Ursprünglicher Anlass für die Sanierung der Kirche war aber nicht der schlechte Zustand der Orgel, sondern der des Daches, erklärt Carsten Si-



Seit zwei Jahren laufen die Sanierungsarbeiten an Dach und Kirchturm. Davon zeugen etwa die neuen kupferfarbenen Dachrinnen sowie die neuen Zifferblätter der Turmuhr. Foto: Sascha Valentini

mon. „An der Stelle, wo der Turm an die Erweiterung des Kirchenschiffs anschließt, hatten wir einen Wassereintritt.“ Bei der Überprüfung dieses Bereichs habe sich herausgestellt, dass die Schieferplatten, mit denen der neuere Teil des Daches eingedeckt war, mindere Qualität aufwiesen.

Teilweise waren die Platten brüchig, wie der Pfarrer be-

tin hatte vorgeschlagen, sich auch den Kirchturm einmal genauer anzuschauen“, erinnert sich Simon. Dabei wurde festgestellt, dass die Schäden daran sogar noch größer waren als am Dach. Teilweise waren die Balken im Turm so vermodert, dass sie ausgetauscht werden mussten. Ebenso wie die komplette Holzverkleidung der Turmspitze. „Dafür wurden noch einmal Kosten in Höhe von 700.000 Euro veranschlagt“, erzählt Simon.

Gemeinde muss 240.000 Euro aufbringen

Zwar trage die Landeskirche den weitaus größten Teil der Kosten von insgesamt 1,2 Millionen Euro. Doch ein Anteil von 20 Prozent – also rund 240.000 Euro – muss von der Gemeinde gestemmt werden. „Ohne Rücklagen und eine enorme Spendenbereitschaft der Bürger wäre das nicht möglich“, sagt Carsten Simon.

Viele Vereine hätten in den vergangenen beiden Jahren die Erlöse aus Veranstaltungen für die Kirchengemeinde gespendet, berichtet er. Zudem hat die Kirchengemeinde Patenschaften für Schieferplatten vergeben, wodurch allein schon über 10.000 Euro zusammengekommen sind. Bis heute belaufen sich die Spenden auf rund 56.000 Euro. Die Einweihung des sanierten Kirchendachs und des Turms sowie der neuen Orgel soll am Sonntag, 15. März, gefeiert werden.



Nur ein Beispiel für die Herausforderungen, der Uwe Hardt beim Zusammenbau der Orgel in Lixfeld gegenübersteht: Dieses Gewirr an Luftschläuchen muss korrekt angeschlossen und dann auch noch verstaut werden. Foto: Sascha Valentini



Die neue Lixfelder Orgel ist gar nicht so neu: Sie wird bereits 1941 gebaut und 1975 generalüberholt. Trotzdem ist sie in einem besseren Zustand als die alte Orgel. Foto: Sascha Valentini

Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 4. Advent

Am 4. Advent haben wir in Frechenhausen, wie auch schon letztes Jahr, gemeinsam einen Familiengottesdienst gefeiert. Bei der Vorbereitung und Umsetzung durch unser KiGo-Team konnten wir zudem auch neue Gesichter begrüßen. Die Konfirmandinnen Ida Reichel, Marie Werner und Emma Zimmermann bringen sich seitdem bei der Arbeit im Kindergottesdienst tatkräftig ein.

Die Kinder dürfen aber selbstverständlich auch nicht unerwähnt bleiben. Es wurden wieder fleißig Gedichte vorgetragen und Weihnachtslieder mitgesungen. Zudem haben wir uns während eines Anspiels auf unserem nachgestellten Lichtermarkt gemeinsam die Frage gestellt, was uns an Weihnachten eigentlich wichtig ist. Interviewerin Marie hat dabei Menschen aus verschiedensten Bereichen befragt und ganz unterschiedliche Antworten bekommen.

Ob die Frau, die noch Geschenke kaufen musste, der gestresste Sicherheitsbeauftragte oder der Glühweinverkäufer, der vor allem Wirtschaftlichkeit sah, es schien, als wäre überall der Stress am präsentesten. Doch neben dem ganzen Stress ging es bei manchen aber auch um Beisammensein mit der Familie, zu beschenken und beschenkt zu werden oder das leckere Essen.

Dieses Anspiel hat uns etwas deutlich gemacht. Zu Weihnachten gehört all das irgendwie dazu. Ob positive oder negative Dinge - Weihnachten ist nicht Perfektion an jeder Ecke, sondern vor allem Menschlichkeit. Das haben wir dann auch bei der von den Kindern nachgestellten Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium sehen können. Gott hat seinen eigenen Sohn auf die Erde geschickt. In einem Stall ist er geboren als Mensch wie wir. So sehr hat Gott uns lieb.

Zusammengefasst durften wir wieder einen tollen Gottesdienst in einer vollen Kirche feiern. Es ist immer wieder schön, bei solchen Familiengottesdiensten Menschen aus jedem Alter dabei zu haben.

Vor allem den Kindern und ihren Eltern wollen wir für das Üben der Texte und das tapfere Vortragen danken. Außerdem danken wir unseren drei neuen Mitarbeiterinnen für ihre Unterstützung und Pfarrer Carsten Simon, der kurzfristig für die erkrankte Claudia Althaus mit einem Impuls zum Anspiel und zum Krippenspiel eingesprungen ist.



Mitarbeiter-Dankgottesdienst mit anschließendem Mittagessen am 25.01.2026





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



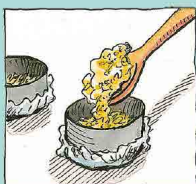
Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



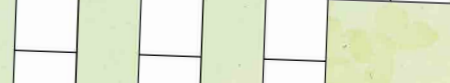
Wer ein **Ehejubiläum** mit einer Andacht feiern möchte, kann sich gerne bei Pfarrer Simon unter der Tel. 06464-911017 melden.

Herr Pfarrer Simon hat vom 01.02. bis 15.02.2026 Urlaub.

Vorstellung der Konfirmanden: 26.04.2026

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)



Rätseln. Wissen. Entdecken & Kreatives. Spielen. © www.GeminiOnlineDruckerei.de

Veranstaltungstermine für die Ausgabe April | Mai 2026 bitte bis zum 20. März abgeben. Vielen Dank.



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie
bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Bernd Giersbach, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindeglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr! 🙏



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!



Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurde getauft

am **14. Dezember 2026**

Hailey Ritter

„Sei tapfer und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9)

Eltern:

Christoph Ritter und
Jessica Ritter, geb. Schmidt
wohnhaft in Lixfeld



Trauung



In der Christuskirche zu **Korntal** wurden getraut

am **20. September 2025**

Yannik Ruffner

Teamleiter Softwareentwicklung und

Antonia Ruffner, geb. Interthal,
Kundenbetreuerin im Online-Marketing,
wohnhaft in Korntal

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ (Rut 1,16)





Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 10. Januar 2026

Herr **Roland Schneider**

Brunkelstraße 8, Lixfeld

im Alter von 72 Jahren

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,5)

GEBET IN DER TRAUER

Jesus,
du hast nicht weggesehen,
als der Schmerz kam.
Du hast Tränen zugelassen,
und sie geheiligt.

Halte uns,
wenn wir nicht stark sein können.
Bleib bei uns,
wenn Worte fehlen.

Und wenn die Zeit reif ist,
lass aus unseren Tränen
wieder Hoffnung wachsen.
Amen.

Daniela Hillbricht



Sonntag, den 1. Februar 2026 (Letzter Sonntag nach Epiphanias)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

Kollekte: *wird noch bekanntgegeben*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 8. Februar 2026 (Sexagesimae)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: *Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag*

10.00 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 22. Februar 2026 (Invokavit)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: *Für den Evangelischen Bund*



Sonntag, den 1. März 2026 (Reminiszere)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

Kollekte: *wird noch bekanntgegeben*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 8. März 2026 (Okuli)

10.30 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

Kollekte: *Für die inklusive Gemeindearbeit*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 15. März 2026 (Okuli)

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchensanierung und zur feierlichen Indienstnahme der neuen Kirchenorgel in Lixfeld mit anschließendem Sekttempfang im Martin-Luther-Haus

Kollekte: *Für die Lixfelder Orgel*


Sonntag, den 29. März 2026 (Palmarum)

10.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich
der Goldenen Konfirmation
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: Für die Gesamtkirchengemeinde Oberland

Donnerstag, den 2. April 2026 (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: wird noch bekanntgegeben

Freitag, den 3. April 2026 (Karfreitag)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die christlich-jüdische Verständigung (ImDialog)

Sonntag, den 5. April (1. Ostertag)

06.00 Uhr Osternacht mit Taufen: Gottesdienst in Lixfeld
mit Michael Simon
Im Anschluss wird herzlich zum Osterfrühstück ins
Martin-Luther-Haus eingeladen!

Kollekte: wird noch bekanntgegeben

10.30 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
mit Kirchenchor und Pfarrer Carsten Simon

Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden,
Dekanaten und Jugendwerken





Ev.-luth. Kirchengemeinde
Lixfeld-Frechenhausen
in der Ev. Gesamtkirchengemeinde
Oberland
- Ansprechpartner vor Ort -



Ortskirchenausschuss der ev. luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Carsten Simon Tel.: 91 10 17 Mail: carsten.simon@ekhn.de
Pfarrer und Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Norbert Samel Tel.: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: jonas.seibel@ekhn.de

Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Arbeitsschutz und Sicherheit

Christian Hoffmann Tel.: 91 24 96

Bauliches

Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Norbert Samel Tel.: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Belegung des Martin-Luther-Hauses

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Finanzen

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Frauenarbeit und Dekanatssynode

Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit / CVJM

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Kollekten

Matthias Schneider Tel.: 61 05 Mail: schneiderlix@gmx.de

Seniorenarbeit

Gabi Wolff Tel.: 9 34 25 72 Mail: kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontakte

Pfarrer und Mitglied des
Gesamtkirchenvorstandes

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17
carsten.simon@ekhn.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sängner
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in
Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Gemeindepädagogin im Nachbarschafts-
raum Oberland im Dekanat Biedenkopf-
Gladenbach

Claudia Althaus
Tel.: 0151 211 96262
claudia@ejubig.de oder claudia.althaus@ekhn.de

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontonummer des Ev. Regionalverband
Nassau Nord - GKG Oberland

IBAN DE32 5206 0410 1604 1002 63
BIC GENODEF1EK1

Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstandes

N. N.

Stellvertretender Vorsitzender des
Gesamtkirchenvorstandes:

N. N.

Gesamtkirchenvorstandsmitglieder

Erich Filippi
Jürgen Fuchs
Thorsten Graf
Jörg Uwe Hille
Regina Kaut
Antje Kornmann
Alexandra Michel
Markus Moos
Beate Reitz
Ina Sängner
Sandra Welsch



Wenn Sie nicht möchten,
dass Amtshandlungen, die
ihre Person betreffen, im
Gemeindebrief veröffentlicht
werden, dann können Sie
dieser Veröffentlichung wi-
dersprechen. Teilen Sie uns
bitte Ihren Widerspruch an
folgende Adresse mit: Evan-
gelisch-lutherische Kirchen-
gemeinde Lixfeld, Britzen-
bachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann
vermerkt und eine Veröffent-
lichung der Amtshandlung
unterbleibt. Selbstverständ-
lich können Sie es sich auch
jederzeit anders überlegen
und den Widerspruch wieder
zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte
an die obige Adresse mit.